



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

386. Kaiser Friedrich bestätigt für den Fall des Erlöschens der
Nachkommenschaft des Kurfürsten Albrecht dem ehemaligen Kurfürsten
Friedrich und seinen männlichen Lehnserven die gesammte Hand, am 14.

...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

386. Kaiser Friedrich bestätigt für den Fall des Erlöschens der Nachkommenschaft des Kurfürsten Albrecht dem ehemaligen Kurfürsten Friedrich und seinen männlichen Lehnserven die gesammte Hand, am 14. Dezember 1470.

Wir Friderich, von Gottes gnaden Römischer Keyser, zu allenn zeiten Merer des Reichs, zu hungern, Dalmatien, Croatien etc. Kunig, hertzog zu Osterreich zu Steyer, zu Kernndten vnd zu Crain, Graue zu Tyrol etc. Als die hochgebornen Albrechten, Vnser Vnd des heiligen Romischen Reichs Ertz-Cammer, Vnd Fridrich, gebrüder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern, der Cassuben vnd Wenden hertzogen, Burggrauen zu Nuremberg vnd Fursten zu Rügen, Vnser lieb Oheim, Curfursten Vnd Fürsten, Irer Curfürstenthumb, Furstenthumb, Lannd, Leutt, angefelle Vnd Zugehorung von dem heiligen Reich, Vnfern Vorfaren löblicher gedächtnus Vnd Vns in gesamenter handt vorsamnet gewesen sind, Vnd nu der obgenant Vnser lieber Oheim Vnd Curfürst, Marggraffe Albrecht, durch abgannng weilent Marggrau Johannsen Vnd Marggrau Friderichs des Jüngern, seiner Brüdere, auch durch verwilligung vnd Vbergab des egenanten Vnfers lieben Oheims Marggrau Friderichs des Elteren, zu Ir aller Erblannden, Churfürstenthumben, Fürstenthumben, anfellen vnd andern Irn zugehörungen kommen vnd durch Vns belehent worden ist, für sich Vnd sein manlich Elich Leibflehens Erben, nach laut der briefe darüber aufgannngen; bekennen Wir mit disem briefe für Vns Vnd Vnser nachkomen am Reich, ob geschech, daz der genant Vnser Oheim Marggraf Albrecht Vnd sein manlich Elich leibs lehenserven, die Er hinder Im verliez, an manlich Elich Leibs Lehens Erben abgiengen, also das Sy der nicht hinder Ine verlieffen Vnd der genant Vnser Oheim Marggraf Friedrich ader sein manlich Liebs Lehens Erben das erlebten, daz alldann die Vorbestymbt famelung in Irn Creften sein solt Vnd Er oder Sy den genannten Marggrau Albrechten Vnd seine Erben, als der nechst Bruder Vnd Vetter, die in gesammeter handt mit im sessen, Erben solten. Die weil aber der obgenant Marggraf Albrecht Vnd seine manlich Elich leibs Lehens Erben oder Ire manlich Elich Leibflehens Erben, dy Sy verlieffen, im leben sind, Sol in dise auch die vorige Verfamelung Vnschedlich sein, alles vngeferlich. Mit Vr kund diss briefs besiegelt mit Vnssem Keiserlichen anhangendem Insigel. Geben zu Gretz, am Freytag nach Sannt Lucientag, Nach Cristti gepurd Vierzehenhundert Vnd im Siebenzigisten, Vnser Reiche des Romischen im Einfvnddreißigisten, des Keyserthumbs im Newnzehenden Vnd des hungerischen im zweliften Jaren.

Nach einer Copie des Königl. Hausarchives.